



Amtsblatt der Gemeinde Zaisenhausen. Herausgegeben durch das Bürgermeisteramt. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen, Sitzungsberichte und sonstige Veröffentlichungen ist Bürgermeisterin Wöhrle oder ihr Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt Verlagsdruck Kubsch GmbH, Schwaigern. Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr. Druck u. Verlag: www.verlagsdruck-kubsch.de, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/8536.

Nummer 9

Donnerstag, 29. Februar

Jahrgang 2024



MIT DER FAMILIE EUROPA UND DIE WELT ENTDECKEN

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.



Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.

Seit dem 1. Januar 2024 dürfen Kinderreisepässe nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder geändert werden.

Eltern sollten deshalb die Reisedokumente ihrer Kinder rechtzeitig vor Reiseantritt auf ihre Gültigkeit hin prüfen und ggf. neu beantragen. Manche Reiseziel-Länder fordern eine mindestens 6-monatige Restgültigkeit der Ausweisdokumente bei Einreise. Für die Beantragung regulärer Identitätsdokumente mit mehreren Jahren Gültigkeit ist eine gewisse Produktionszeit einzuplanen. In der Regel kann von 3 – 4 Wochen je nach Dokument ausgegangen werden.

Kinderreisepässe sind zwar bis zu ihrem Ablaufdatum noch gültig, werden aber wegen der schwindenden internationalen Akzeptanz immer weniger anerkannt und eine Einreise könnte verzögert oder verweigert werden.

Amtliche Bekanntmachungen



Haushaltsrede von Bürgermeisterin Wöhrle im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 20.02.2024

Die weltweiten wirtschaftlichen Unsicherheiten und Krisen beeinflussen auch das Handeln in unserer Gemeinde. Eine besonnene und vorausschauende Finanzpolitik ist geboten, wengleich Prognosen für die Zukunft wesentlich schwerer zu treffen sind, als dies vor Corona und den aktuellen Kriegsgeschehen der Fall war.

In besonders fordernden Zeiten müssen wir die Ziele für unser Zaisenhausen besonders im Blick behalten und schauen, wie wir diese unter erschwerten Rahmenbedingungen mit geringeren Steuereinnahmen und Zuschüssen bei gleichzeitig wachsenden Aufgaben erreichen können. Denn es gilt, die Lebensqualität unserer Einwohner zu sichern.

Mit knapp 1,4 Mio. Euro bleibt auch in diesem Jahr die Einkommenssteuerumlage unsere wichtigste Einnahmequelle. Im Bereich der Gewerbesteuer rechnen wir mit 700.000 Euro. Das ist kein Rekordjahr, aber eben in diesen unsicheren Zeiten, mit enormen bürokratischen und finanziellen Belastungen, gerade für die klein- und mittelständischen Unternehmen, ein ordentlicher Betrag. An dieser Stelle sollen die ca. 700 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in unserer Gemeinde nicht unerwähnt bleiben, die neben der Gewerbesteuer immer ein wichtiger Faktor sind, wenn es darum geht unsere wirtschaftliche Situation einzuordnen.

Um unseren Firmen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, erweiterten wir im Jahr 2020 das Gewerbegebiet Flurscheide. Die Erschließung erfolgte über einen Erschließungsträger. Für die Maßnahme wurde ein Kredit aufgenommen. Dieser soll in 2024 in den Haushalt der Gemeinde überführt werden. Die Umschuldung von 1,8 Millionen Euro wird dann auch eine Zinsentlastung mit sich führen. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss soll zeitnah nach Genehmigung des Haushalts erfolgen.

Unabhängig der maßvoll und nachhaltig ausgewählten Investitions- und Sanierungsmaßnahmen, schaffen wir es in diesem Jahr nicht, unseren Haushalt auszugleichen.

Das liegt vor allem daran, dass die Aufgaben, die uns von Bund und Land übertragen werden, immer umfangreicher werden, ein gerechter finanzieller Ausgleich aber leider auf sich warten lässt. Ein Beispiel ist die Kleinkindbetreuung. Hier belaufen sich die jährlichen Betriebsausgaben auf zwischenzeitlich rund 1 Mio. Euro. Für Investitionen gibt es gar keine verfügbaren Fördertöpfe und der Kostenausgleich über Umlagen deckt gerade einmal 50 Prozent der laufenden Kosten. Das stimmt traurig. Denn die Kinder sind unsere Zukunft und nur durch Investitionen in gute Betreuungs- und Bildungsangebote können wir ein gutes Fundament für die Gesellschaft erreichen.

Die Unterbringung von Geflüchteten stellt ebenfalls zwischenzeitlich eine dauerhafte Aufgabe der Gemeinde dar. Auch hier steht der Mitteleinsatz in keinem Verhältnis zu den Erstattungen, die wir erhalten. Weiter zwingen uns gesetzliche Vorgaben in sämtlichen Bereichen unser Handeln doppelt und dreifach abzusichern. Gutachten und daraus resultierende kostenintensivste Maßnahmen stehen häufig in keinem Verhältnis zum Nutzen. Hier wünsche ich mir wirklich, dass wir Kommunen endlich eine echte Entlastung erfahren, sowohl in personeller als auch in finanzieller Hinsicht.

Doch jammern hilft nichts. Darum schauen wir eben maßvoll, was wir uns leisten können und müssen. Und so gestaltet sich eben unser Investitionsprogramm in diesem Jahr:

Ein lang ersehnter Wunsch vieler Einwohner wird 2024 mit dem Bau des Netto-Marktes im Gewerbegebiet Flurscheide in Erfüllung gehen. Der einzig mögliche Standort ist im Gewerbegebiet Flurscheide. Da dieses fußläufig nicht optimal erschlossen ist, wird im Jahr 2024 ein Fußweg zum Gebiet eingerichtet werden. Davon profitieren dann auch die anderen Betriebe und deren Mitarbeiter. Gerade wer mit der Bahn kommt, wird künftig den letzten Weg zu Fuß sicherer gehen können.

Die Fahrradfahrer dürfen weiter den kurzen Weg über die Landesstraße nehmen. Der Radweg verläuft auch künftig in diesem Bereich. Das geringe Verkehrsaufkommen ermöglicht diese Lösung. Für die Maßnahme sind 200.000 Euro eingeplant.

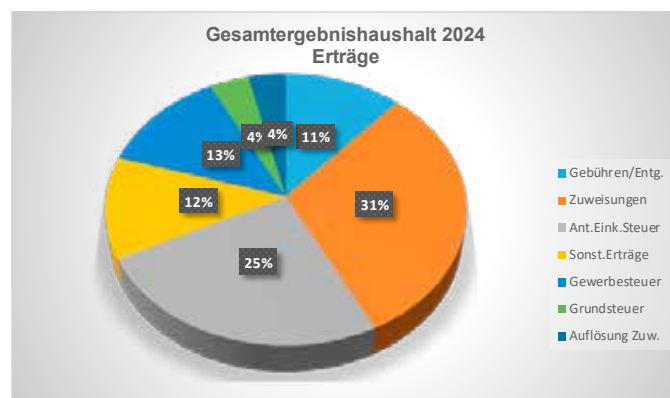
Weiter sind Planungskosten für die „kleine Ortsumfahrung“ vom Gewerbegebiet in Richtung Kraichtal vorgesehen. Es soll die grundsätzliche Machbarkeit untersucht und eine mögliche Realisierung erarbeitet werden.

Entwurf Haushaltsplan 2024

Der Entwurf weist folgende Eckwerte aus:

Gesamtergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	5.503.500 €
Ordentliche Aufwendungen	5.684.600 €
Ordentliches Ergebnis	./ 181.100 €



Gesamtfinanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.300.400 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.226.100 €
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	74.300 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	548.700 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.583.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	2.034.300 €
Finanzierungsmittelbedarf gesamt	1.960.000 €

Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	1.900.000 €
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	94.200 €
Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	1.805.800 €

Änderung des Finanzierungsmittelbestands

zum Ende des Haushaltsjahres	./ 154.200 €
Endbestand an Zahlungsmittel	114.636 €
Mindestrücklage	100.594 €

Kann diese Maßnahme erfolgen, führt dies langfristig zu einer Entlastung der Kelter-/Hauptstraße und zu mehr Sicherheit im Ort. Hier wird es dann zu einem späteren Zeitpunkt auch darum gehen, wie eine Kostenbeteiligung anderer Verkehrslastträger aussehen kann.

Auf unsere eigene Wasserversorgung sind wir stolz. Aber auch sie führt regelmäßig hohe Kosten mit sich. So steht die Sanierung des Hochbehälters an, was die Haushalte 2024 und 2025 mit jeweils 200.000 Euro belasten wird. Pumpversuche zur langfristigen Planung sind ebenfalls mit knapp 22.000 Euro angesetzt.

Auch der in die Jahre gekommene Bauhof muss saniert werden. Die Straße dahin ist ebenfalls in einem ungunstigen Zustand. Da sich das Vorhaben im Sanierungsgebiet befindet, können wir hier mit Zuschüssen aus der Städtebauförderung rechnen. Investitionen in die Digitalisierung sind auch 2024 notwendig. Knapp 60.000 Euro sind für Hard- und Software veranschlagt (Geld, das wir investieren müssen, um die erforderlichen digitalen Dienste anbieten zu können, die man von uns verlangt, das wir aber nicht erstattet bekommen).

Bei allen Ausgaben müssen wir weiterhin fragen, ob diese erforderlich sind und schauen, ob Zuschüsse oder sonstige Einnahmen gegengerechnet werden können. Wenn wir so weiter haushalten, bin ich zuversichtlich, dass sich unsere Gemeinde gut entwickeln wird.

Vieles haben wir schon gemeinsam erreicht. Das geht nur, weil wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Dafür möchte ich den Mitgliedern des Gemeinderats danken. Auch wenn wir häufig heftig diskutieren, so wollen wir alle das Beste für unsere Gemeinde und ihre Einwohner. Ein guter Kompromiss ist oft die Lösung. Damit sind wir stets gut gefahren.

Entgegen aller Prognosen sind wir dank unseres guten Rufs als lebenswerte und familienfreundliche Gemeinde nicht geschrumpft sondern haben zum Stichtag 31.12.23 1887 Einwohner. Eine gute Größe, die zu unserer Infrastruktur passt. So soll es positiv und gesund in unserer Gemeinde weitergehen. Ich freue mich darauf, auch dieses Haushaltsjahr gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und den Einwohnern zu gestalten.

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 05.03.2024

Bekanntmachung

Am Dienstag, 5. März 2024, um 18.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung:

1. „Vorstellung Netzdiallog“ der Netze BW GmbH
2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2024 mit Haushalts- und Stellenplan, einschließlich Finanzplanung
3. Beschluss über die Vergabe der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung
4. Beschluss über die Festlegung einer Karenzzeit für die Europa- und Kommunalwahlen am 09. Juni 2024
5. Unterstützung der Gemeinde Sulzfeld bei ihren Anstrengungen den Polizeiposten Sulzfeld wieder zu besetzen
6. Mitteilung der Verwaltung
7. Verschiedenes
8. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Zur Sitzung lade ich Sie recht herzlich ein.

gez. Cathrin Wöhrle

Bürgermeisterin

Die Sitzungsunterlagen können einige Tage vor der Sitzung auf der Homepage der Gemeinde Zaisenhausen unter „<https://www.zaisenhausen.de/die-gemeinde/gemeinderat/ratsinformationssystem.html>“ in der entsprechenden Sitzung eingesehen werden.

Rathaus geschlossen

Am Donnerstag, den 07.03.2024, ist das Bürgerbüro aufgrund einer Fortbildung nachmittags geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Sperrmüll anmelden – Mülltonne bestellen

– Reklamationen bei Leerungen

Schnell und zuverlässig – auch direkt über den Abfallwirtschaftsbetrieb

Welche Möglichkeiten gibt es?

- **übers Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de**
- **telefonisch über kostenfreie Servicenummern:**
- um Sperrmüll anzumelden: 0800/2 9820 30
- Mülltonne bestellen: 0800/2 9820 20
- Reklamationen: 0800/2 160/150

Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenanträge auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Für Zaisenhausen steht Ihnen gerne Herr Dietmar Müller für Ihre Anfragen zur Verfügung. Er ist erreichbar unter Tel. 07258/1394. Auch Termine können direkt mit ihm vereinbart werden.

Altersjubilare

03.03. Gertrud Jonas 75 Jahre

Allen Jubilarinnen und Jubilaren, auch den Ungenannten, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen auf dem weiteren Lebensweg.

Spruch der Woche

Wenn man die Welt mit gelangweilten Augen ansieht, kann sie nie interessant sein.